Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08961220

Kreis Görlitz

Gemeinde Kottmar

Anschrift Obercunnersdorfer Straße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Kottmarsdorf * 96/14

Kurzcharakteristik

Wohnmühlenhaus; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Obergeschoss Fachwerk, breitgelagerter Baukörper, an exponierter Stelle

Denkmaltext

Breitgelagertes, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Krüppelwalmdach aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Das Haus steht direkt neben der Bockwindmühle an exponierter Stelle auf dem Pfarrberg und diente ursprünglich der Müllerfamilie als Wohnhaus. Es besitzt ein verputztes, massives Erdgeschoss, in welchem die regionaltypischen Fenstergewände aus Granit nur noch an den unverputzten Solbänken ablesbar sind. Das Fachwerkobergeschoss sowie die Giebel sind im Stil des Oberlausitzer Verschlages verbrettert und braun gefasst. An Stelle der historischen, sprossenunterteilten Einfachfenster wurden im Zuge von Sanierungsmaßnahmen um das Jahr 2000 im gesamten Gebäude moderne Kippfenster mit Mittelsprosse eingebaut. Die Fensterrahmungen im Obergeschoss sind mit einer schmalen, mit Kerben verzierten Fensterschürze unterhalb der Brüstung, versehen. 2000 wurde ebenfalls die Biberschwanzdoppeldeckung erneuert und auf der Südseite der zwischenzeitlich rückgebaute Dachhecht nach historischem Vorbild wiederhergestellt.

Das Gebäude ist zu circa einem Viertel durch einen tonnengewölbten Keller mit Ziegelfußboden unterkellert. Im Mittelflur hat sich der Granitplattenbelag erhalten. Dort, wie auch im ehemaligen Ziegenstall, der seit 1998 als Schaubackstube des Heimatvereins dient, ist die Decke als Preußisches Kappengewölbe ausgeführt. Im Obergeschoss, in welchem Ausstellungs- und Wohnräume untergebracht sind, finden sich einige unverkleidete Fachwerkwände. Der Dachstuhl ist als liegender Stuhl mit fünf Bindergespärren ausgeführt und aufgrund der Gebäudekubatur ungewöhnlich weitspannend. Erwähnenswerte Ausstellungsstücke sind ein freistehender, blau glasierter Kachelofen mit Jugendstilornamenten (Kränze in gewölbten, hochrechteckigen Kacheln) sowie ein schlichter Wandschrank in der früheren Stube, dem jetzigen Vereinsraum.

Das Haus ist in Verbindung mit der Bockwindmühle Zeugnis für die historische Lebens- und Arbeitsweise des Dorfmüllers und als solches von orts- und baugeschichtlicher Bedeutung.

Datierung Mitte 19. Jh. (Mühle)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08961220 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Wohnmühlenhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.